

Hat Scharbeutz ein Übertourismus-Problem?

Bettina Schäfer will im September erneut zur Bürgermeisterin-Wahl antreten – Wie die 53-jährige Amtsinhaberin mit den Herausforderungen der Gemeinde umgehen will

Frau Schäfer, Sie sind seit Februar 2020 Bürgermeisterin der Gemeinde Scharbeutz. Wie oft haben Sie seither entspannt am Strand gelegen?
Bettina Schäfer: Nicht oft. Wir hatten ja auch die eine oder andere Krise in den vergangenen Jahren, und die Aufarbeitung hat ihre Zeit gebraucht.

Auf welche Projekte sind Sie stolz?
Wir haben sehr viel für unsere Kinder und Jugendlichen getan. Die neue Grundschule Scharbeutz ist eine der schönsten, die man sich vorstellen kann. An der Schule in Pönitz können die Schüler ihre gesamte Schulzeit von der Einschulung bis zum Abitur absolvieren. An beiden Standorten hat die Gemeinde zusammengerechnet 50 Millionen Euro investiert. Wir haben zusätzliche Kita-Gruppen in Pönitz und Scharbeutz geschaffen und den Jugendstrand sowie den Pavillon in Pönitz als Dorftreffpunkt eröffnet. Das neue Feuerwehrgerätehaus in Schürsdorf ist fertig, und wir haben einiges für den Klimaschutz auf den Weg gebracht: die Waldbaurichtlinie, die Kälte- und Wärmeplanung, das Klimaschutzkonzept und die Baumschutzsatzung.

Sind Sie auch auf die neuen Seebrücken stolz, obwohl diese so teuer waren?
Ja. Sie haben viel Geld gekostet, das darf man nicht schönreden, und ich kann alle verstehen, die sagen: Dieses Geld wäre besser in Kitas, Schulen und Feuerwehrgerätehäusern untergebracht. Doch dafür stand es nicht zur Verfügung – und hätten wir dieses Geld nicht genutzt, wäre es in

andere touristische Infrastrukturprojekte geflossen. Jetzt steckt es in unseren Seebrücken, auf die Einheimische und Gäste mit viel Freude gehen und die der Kommune und den Betrieben Mehrwert in Form von Besucherzahlen und Umsätzen bringen.

Stehen weitere touristische Investitionen in diesen Dimensionen an?
Nein. Jetzt ist es wichtiger, die Qualität zu sichern und zu halten – Toilettenhäuschen renovieren und neu bauen, die Strand-Arena wieder aufbauen, Radwege ausbessern. Immer weiter, größer, mehr: Das sehe ich nicht. Die Gemeinde soll ein Wohlfühlort sein für die Menschen, die hier leben, die hier arbeiten und die uns hier besuchen – und all das sollte in einem harmonischen Verhältnis stattfinden.

Die Kritik Einheimischer am sogenannten Übertourismus hat aber nicht nachgelassen, sondern eher zugenommen. Ist sie berechtigt?
Eher nicht. Nach dem Ansturm der Corona-Zeit hat sich alles wieder etwas beruhigt. Was jetzt als zu viel wahrgenommen wird, ist nicht unbedingt unser Scharbeutzer Tourismus, sondern auch der Suchverkehr all der Autofahrer, die die überfüllte Autobahn verlassen. Das empfindet dann jeder als zu voll, bis ins Binnenland hinein – aber es sind nicht alles unsere Gäste.

Fehlender Wohnraum wird beklagt, doch sobald ein Neubaugebiet entstehen soll, bilden sich Initiativen dagegen. Ist das frustrierend?
Es ist herausfordernd, aber es ist



Bettina Schäfer (53, parteilos), Bürgermeisterin Scharbeutz, tritt erneut an. Foto: Sabine Jung

Demokratie, und das muss ich als Bürgermeisterin aushalten können. Wir können froh sein, dass wir in einem Land leben, in dem man seine Meinung äußern kann. Aber die Gegenseite muss es auch aushalten, mit anderen Meinungen leben. Vielleicht entsteht ja gerade durch diese Reibung etwas Gutes.

Und wie sind die Chancen in der Gemeinde auf bezahlbaren Wohnraum?
Was heißt denn bezahlbar? Für mich trifft es der Ausdruck ‚geförderter Wohnraum‘ besser, und er bedeutet doch keine Ghattobildung. Wir brauchen das Bauvorhaben Scharstücken, und in Planung ist auch ein größeres Bauprojekt an der Pönitzer Chaussee, vielleicht als Betreiberprojekt für Mitarbeiterwohnungen. Die Gemeinde besitzt außerdem zwei Grundstücke an der B 432 in Pönitz, dort ist auch ein Wohnprojekt im Gespräch.

Ihre kämpferische Haltung zur Hinterlandanbindung des Fehmarnbeltunnels ist bekannt. Werden Sie tatsächlich noch Verbesserungen für die Gemeinde erreichen?
Ja, das glaube ich. Mein Ideal ist: Wir behalten den Bahnhof in Scharbeutz, während in Haffkrug der neue gebaut wird. Die Bäderbahn wird am Breitenkamp bis zur neuen Schienentrasse verschwenkt, und wir bekommen die Weichenstellung in Richtung Sierksdorf so hin, dass kein Güterverkehr auf die Bäderbahnstrecke kommt.

Auf welches Jahr würden Sie in puncto Fertigstellung der Hinterlandanbindung wetten?
Frühestes 2035 – allein schon die beiden Brückenbauwerke auf unserem Gemeindegebiet werden fünf bis sechs Jahre brauchen.

Macht es einen Unterschied, dass Sie als einige der wenigen Frauen im Land ein Bürgermeisteramt haben?
Frauen sind anderen Diskussionen ausgesetzt. Bei einer Frau wird diskutiert, ob der Rock zu kurz, zu lang oder was auch immer ist. Ich habe aber noch nirgendwo gelesen, dass das Hemd eines Bürgermeisters zu sehr über dessen Bauch spannt. Davon lasse ich mich aber nicht beeindrucken. Ich liebe mein Amt und finde, dass es der schönste Beruf ist, den man haben kann.

Sind Sie optimistisch, die Wahl zu gewinnen?
Ja, und ich würde mich wirklich freuen, für weitere sechs Jahre dieser Gemeinde zur Verfügung zu stehen. **SABINE JUNG**

WIR SIND NACHHALTIG

Umweltschonende Druckfarben gibt es mit Bindemitteln und Ölen auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Viele Druckfarben sind bereits mineralölfrei.

Quelle: BDZV

WOCHENSPIEGEL

TRAUMhaft

Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.

Mehr Infos hier!

Rufen Sie uns einfach an!

GLASEREI MEWS

0451/73730+ SONN

Geschäftswelt

– Anzeige –

O. C. Katre Schmuck

Gold-Ankauf, Silber-Ankauf, Luxusuhren-Ankauf

Nichts versinnbildlicht die Liebe zweier Menschen so passend wie ein Ring. Seine Unendlichkeit steht für das Versprechen der ewigen Verbundenheit. Wenn, es um das Symbol der Ehe geht, ist Hakan Emektar ein kompetenter Ansprechpartner. Der Inhaber des Fachgeschäftes O.C. Katre in der Mühlenstraße 19 führt eine der größten Kollektionen in Lübeck. Darf es glamourös, edel oder doch lieber dezent sein? So unterschiedlich wie die Geschmäcker der Kunden, sind auch die angebotenen Eheringe „Wir führen Ringe aus Gold, Silber, Platin und Palladium“, sagt

ieren den geschmackvollen Hochzeitschmuck. Neben Goldankauf führt die Meisterwerkstatt auch Umarbeitung von Schmuck und Reparaturen perfekt aus, damit Schmuckstücke ganz genau zu den Vorstellungen der Kunden passen. pa

O.C. Katre
Mühlenstraße 19
23552 Lübeck
☎ 0451/98 98 929
www.luebeck-trauringe.de

DM: Beach-Hockey am Strand
TIMMENDORFER STRAND. Die Beach-Hockey-DM kehrt an den Timmendorfer Strand zurück. Nach fünf Jahren Unterbrechung findet an der Küste die nun 13. Auflage der Meisterschaft statt. Über 20 Mannschaften aus ganz Deutschland sind am Start. Noch bis 20. Juli sind die 25 Mannschaften versammelt. Rund um die Seebrücke ist ein buntes Rahmenprogramm organisiert. Im Kurpark ist ein Kinderland aufgebaut, Robert Fekl moderiert das Event, DJ Tim Scheiböck sorgt für Musik. Informationen: www.beachhockeydm.de



Pansdorfer Kita-Kinder erkunden das Segelerlebnis Priwall. Foto: hfr

Maritime Entdeckung
PANSDORF. Ein unvergesslicher Tag auf dem Wasser erwartet die Kinder des Waldkindergartens Pansdorf, als sie kürzlich das Segelcamp Ahoi auf dem Priwall besuchten. Dank der engagierten Unterstützung von Larissa und Jan, die im Camp Ahoi bereits Kindern ab fünf Jahren das Segeln beibringen, wurde dieser Ausflug zu einem spannenden und lehrreichen Erlebnis. Nach einer kurzen Einweisung in die wichtigsten Verhaltensregeln an Bord und dem Anlegen der Schwimmwesten hieß es „Leinen los!“ für die kleinen Abenteurer. Unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen Segellehrerin durften die Kinder selbst in die Boote steigen und das Segeln ausprobieren. Dabei standen ihnen Optimisten und Jollen zur Verfügung, in denen sie das Ruder übernehmen und die Se-

gel setzen konnten. Auch die jüngsten Teilnehmer, darunter zweijährige Kinder, waren mit großer Begeisterung dabei. Sie segelten mit den größeren Kindern mit und wurden dabei stets sicher begleitet. Der Höhepunkt des Tages war eine eindrucksvolle Optimisten-Kette, bei der alle Boote von einem Motorboot gezogen wurden. Nach so viel frischer Luft und aufregenden Erlebnissen meldete sich der Hunger. Zum krönenden Abschluss des Tages versammelten sich alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Grillfest, bei dem sie sich stärken und die Eindrücke des Tages teilen konnten. „Es war einfach großartig! Larissa und Jan vom Camp Ahoi haben unseren Kids einen richtig tollen Tag ermöglicht“, sagte Erzieherin Stefanie Damköhler.

Neues Volleyball-Angebot am Strand
NIENDORF. Der Dienstag und der Donnerstag gehören am Niendorfer Frestrand bis Mitte September den sportinteressierten Sieben- bis Zwölfjährigen. Sie erwartet im Youth Beach Club folgendes Programm: Ballspiele von 10 bis 11.30 Uhr, Training von 13 bis 14.30 Uhr sowie Turniere von 15 bis 17 Uhr. „Es sind immer Trainer vor Ort“, sagt Malte Nagursky. Viele Angebote sind kostenfrei. Infos unter www.beachvolleyball-timmendorf.de.

Musik zur Nacht bei Kerzenschein
TIMMENDORFER STRAND. Die vierte „Musik zur Nacht bei Kerzenschein“ dieses Jahres findet am Montag, 21. Juli, um 21 Uhr in der Waldkirche Timmendorfer Strand statt. Unter dem Motto „hören – besinnen – träumen“ spielt Jan Weinhold am Cembalo 30 Minuten Musik von Joseph Haydn. Der Eintritt ist frei.

Flohmarkt in der Gemeindebücherei
SCHARBEUTZ. Am 30. Juli findet in der Gemeindebücherei Scharbeutz (Am Bürgerhaus 2) der beliebte Bücherflohmarkt statt. Von 10 bis 19 Uhr können Bücher, CDs, DVDs und Spiele erworben werden. Eine Ausleihe von Medien ist an diesem Tag allerdings nicht möglich.

SOMMERAKTION!
€ 1.000,- Prämie* bei Inzahlungnahme!

z. B. Nissan X-Trail Acenta
1.5 VC-T Mild-Hybrid Xtronic, 4x2, 120 kW (163 PS), Benziner
Unser Barpreis ab € 38.990,-

10x verfügbar, auch als e-POWER

Nissan X-Trail Acenta 1.5 VC-T Mild-Hybrid 120 kW (163 PS) Xtronic, 4x2, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 6,9-7,1 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 157-160 (g/km); CO₂-Klasse: F. Nissan X-Trail Range Gesamt pro Engine, Benziner: Energieverbrauch: 5,8-7,6 (l/100 km); CO₂-Emissionen: 129-172 (g/km); CO₂-Klasse: D-F.

Ein Angebot für Privatkunden. *Inzahlungnahme-Prämie in Höhe von € 1.000,- für Ihren Gebrauchtwagen. Zulassung des Altfahrzeugs und des Neufahrzeugs müssen auf denselben Namen lauten (Personenidentität). Das Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein. Das Altfahrzeug muss in Zahlung gegeben werden. Gültig bis zum 31.08.25 und nur solange der Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus am Bungsberg GmbH & Co. KG

Fackenburger Allee 47
23554 Lübeck
Tel.: 04 51/300 93 60
www.ambungsberg.de

VHS Ratekau mit Herbstprogramm
RATEKAU. Das neue Herbstprogramm 2025 der VHS Ratekau ist online: Anmeldungen zu den Kursen sind per Internet unter www.vhs-ratekau.de möglich. Info per Tel. 04504/ 809 82 04.

Munition im Meer – wie geht es weiter?
HAFFKRUG. Der Verein für Regionalgeschichte Pönitz lädt am 22. Juli um 18 Uhr ins Haffhus in Haffkrug zu Vorträgen zur Bergung der Munition in der Lübecker Bucht ein. Experten referieren zum Sachstand. Eintritt ist frei. Im Dorfmuseum Pönitz (Lindenstraße 23) gibt es zudem eine aktuelle Themenausstellung.